

# Wachstum gen

# X

Neues Image, neue Perspektive:  
Aus Carlectra wird Prosper-X



Marcel Frenzel bringt sein Unternehmen seit zwei Jahren auf Kurs.

VON STEPHANIE LINK

**D**er Wirtschaftssektor bleibt nie stehen – mal schneller, mal langsamer wandelt er sich. Die Zeiger stehen auf Digitalisierung und die ist auch längst ein Teil der Arbeitswelt von Marcel Frenzel. Er richtet sein Unternehmen neu aus und möchte sich als Dienstleister mit neuen Strukturen nach außen präsentieren. Der Unternehmenssitz im historischen Schimmelhof bleibt.

Seit elf Jahren ist Carlectra fester Bestandteil der Braunschweiger Wirtschaftswelt. Als Netzwerkorganisation im Rahmen des Innovationsfelds Fahrzeugelektronik gegründet, startet das Unternehmen im Jahr 2007 im Bereich Automotive. 2013 findet Marcel Frenzel seinen Weg in das Unternehmen. Im Zuge eines Beratungsprojekts stellt er gemeinsam mit dem damaligen Geschäftsführer die Weichen für eine neue strategische Ausrichtung: Aus der reinen Netzwerkorganisation wird ein Dienstleistungsunternehmen, der Automotive-Sektor wird um die Themen Mobi-

lität, Verkehr und Energiewesen erweitert. Auch nach dem Projekt habe er die Unternehmensentwicklung weiter begleitet – quasi als Hobby, blickt Frenzel zurück. Als dann unerwartet eine neue Geschäftsführung gesucht wird, macht er sein Hobby zum Beruf.

## GESPRENGTE KOMPETENZFELDER

Seitdem sind zwei Jahre vergangen und im Unternehmen hat sich einiges getan: Aus den anfänglich zehn Mitarbeitern sind inzwischen 40 geworden und damit weitere Dienstleistungsangebote hinzugekommen. Zeit also, noch eine Schippe draufzulegen, findet Frenzel: „Wir sind ein Potpourri aus Persönlichkeiten und Know-how. Unsere Kompetenzfelder haben wir längst gesprengt.“ Der ehemalige Firmennamen könne mit dieser rasanten Entwicklung nicht mehr Schritt halten, denn das Unternehmen leiste weitaus mehr, als der Name Carlectra vermuten ließe. Seit dem 5. Juli firmiert das Unternehmen deshalb unter dem Namen Prosper-X.

„Prosper kommt aus dem Lateinischen und steht für Wachstum. Das X symbolisiert das Neue und Unbekannte, aber auch unsere vier Portfolioelemente“, erklärt der Wirtschaftswissenschaftler. Doch der neue Firmennamen sei nicht nur äußerer Anstrich – auch das operative Geschäft wurde gestrafft und in vier Dienstleistungsmodulen gegliedert. „Von der Beratung über Hard- und Softwareentwicklung bis zum Projektmanagement bekommen unsere Kunden alles aus einer Hand“, so Frenzel. Künftig wolle man insbesondere den Beratungscharakter in alle Module hineinbringen und sich als Ideenschmiede positionieren.

## AUS DEM KOPF, AUF DIE STRASSE

Dass seine Wertversprechen nicht nur leere Worthülsen sind, beweist das Unternehmen bereits 2017 und entwickelt in einem internen Projekt den Elektroroller Carlectra Moove. Frenzel: „Wir wollten zeigen, dass wir Ideen vom Papier auf die Straße bringen können.“ Mit Erfolg: Sein Team reflektiert den Markt, identifiziert den Wettbewerb und entwickelt ein Geschäftsmodell. Anschließend wird ein Design entworfen und die Hardware gefertigt – ein Großteil davon im eigens entwickelten 3D-Drucker. Nach Aufspielen der selbst geschriebenen Software ist der E-Scooter funktionstüchtig. „Das Projekt greift dabei das Thema Digitalisierung auf und macht sie erlebbar. Es macht einen Unterschied, ob man den Scooter nur auf dem Papier sieht oder aber auf ihm steht.“ Das ist ein wichtiger Aspekt, denn der digitale Wandel hält massiven Einzug in Unternehmen und wird zunehmend komplexer. So liegen gut 60 Prozent der Kundenanfragen im Bereich Software.

## 4.0, UND JETZT?

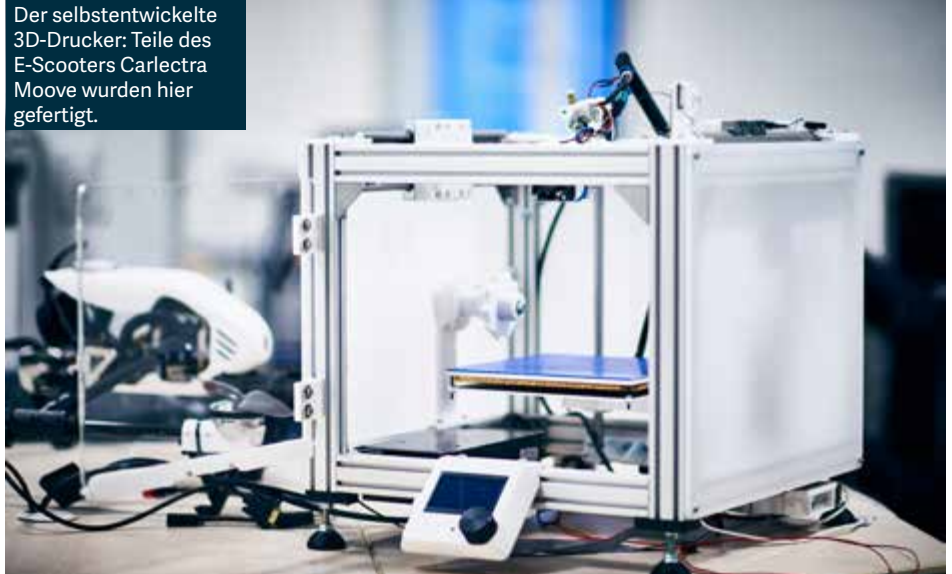
Auch die Arbeitsweise des digitalen Zeitalters habe sich grundlegend gewandelt. Längst denke man nicht mehr rein aus tech-

nologischer Perspektive, sondern kundenorientiert in Anwendungsfällen, erklärt Frenzel: „Heutzutage steht der Mehrwert, der in einem bestimmten Szenario durch eine Technologie generiert werden soll, im Fokus. Davon ausgehend werden anschließend Produkt und Dienstleistungen entwickelt.“ Eigentlich profitierten alle Unternehmen von dieser Entwicklung, doch das Pulver zum Thema Digitalisierung sei für viele Unternehmer leider größtenteils verschossen, gibt Frenzel zu bedenken. Ihn wundere das nicht, denn am Ende vieler 4.0-Impulsveranstaltungen stehe man zwar voll Bewunderung vor digitalen Perspektiven und der Intelligenz der neuen Arbeitswelt, doch die Fragen des eigenen Einstiegs, der individuellen Umsetzung blieben unbeantwortet. Deshalb gründet er innerhalb der Wirtschaftsunioren den Arbeitskreis Digital; möchte Gründern und Unternehmern die neuen Möglichkeiten aufzeigen, praktische Berührungspunkte schaffen und anfängliche Hürden abbauen.

**DIE WIR-KULTUR**

Auch nach Feierabend trifft man den Unternehmer häufig im Schimmelhof, wo er den Arbeitstag mit dem Team bei einer Runde Kicker ausklingen lässt. An traditionelle Arbeitsmodelle glaubt er nicht: „Der Arbeitsplatz ist ein Teil meines Lebens und die Grenzen verschwimmen zunehmend. Das sorgt für ein Zusammengehörigkeits-

Der selbstentwickelte 3D-Drucker: Teile des E-Scooters Carlectra Moove wurden hier gefertigt.



gefühl und macht das Arbeitsleben lebendiger und unkompliziert.“ Diese Start-up-Kultur möchte Frenzel auch weiterhin bewahren. Das verleihe dem Unternehmen nicht nur Charakter, sondern zeichne es als attraktiven Arbeitgeber aus. In Zeiten von Fachkräftemangel sei das notwendig. Perspektivisch sollen zudem über die Möglichkeit Dualer Studienplätze Teammitglieder gewonnen werden. Auch die Entwicklung zu einem Ausbildungsbetrieb sei denkbar. Die Zeiger stehen Richtung Zukunft.

Der Neuanstrich des Unternehmens ist ein erster Schritt in diese Richtung. Nicht zuletzt habe der Name auch bei Bewerbern zeitweise für Missverständnisse gesorgt, erzählt Frenzel und schmunzelt: „Wir haben zum Teil Bewerbungen von Leuten bekommen, die sich bei einem Autohaus bewerben wollen.“ Er trägt es mit Humor. Das werde bei Prosper-X wohl nicht passieren. Vom alten Namen verabschiedet man sich im Guten: Adieu, Carlectra – Willkommen Prosper-X



# Renault TRAFIC

Bringt ihr Geschäft in Fahrt.

**+** Renault Traffic Basis L1H1 2,7t dCi 95

ab **15.117,64 €** netto/

ab **17.990,00 €** brutto



- Verzurrösen am Laderaumboden • Außenspiegel mit Weitwinkelsatz, elektrisch einstell- und beheizbar • Beifahrerdoppelsitzbank
- Bordcomputer • ESP mit Berganfahrassistent, Beladungserkennung und ASR

**Besuchen Sie uns im Autohaus.**

**AUTOHAUS HÄRTEL GMBH**  
Renault Vertragspartner  
Senefelderstraße 6a, 38124 Braunschweig,  
Tel. 0531-261400, www.autohaus-haertel.de

**Fragen Sie auch nach unseren Angeboten.**

**AUTOHAUS HÄRTEL GMBH**  
Renault Vertragspartner  
Am Rehmaner 12, 38304 Wolfenbüttel  
Tel. 05331-95940, www.autohaus-haertel.de

**AUTOHAUS HÄRTEL GMBH**  
Renault Vertragspartner  
Hannoversche Heerstraße 4, 29221 Celle  
Tel. 05141-75000, www.autohaus-haertel.de

**AUTOHAUS KAISER GMBH**  
Renault Vertragspartner  
Hansestraße 96, 38112 Braunschweig,  
Tel. 0531-210780, www.ah-kaiser.de

Barpreis netto ohne gesetzl. USt./brutto inkl. gesetzl. USt. Ein Angebot für Gewerbekunden. Abbildung zeigt Renault Trafic Kastenwagen Komfort L1H1 mit Sonderausstattung.